

## **Kurzbericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 28. Juni 2019**

### **1. Sport- und Freizeitgelände Blumersberg - Vorstellung der Planung und Baubeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Schrott Herrn Jörg Sigmund vom gleichnamigen Büro für Freiraumplanung aus Grafenberg. Herr Sigmund erläuterte dem Gremium, dass Ende Mai ein Abstimmungsgespräch mit einer Vertreterin des Gemeinderats, zwei Vertretern des Jugendforums sowie dem stellvertretenden Bauamtsleiter stattgefunden hat. Dabei wurden die Wünsche des Gemeinderates in die Vorplanung eingearbeitet.

Die vorgestellte Planung sieht ein Streetball-Feld, einen Calisthenics-Bereich sowie einen Fitness-Punkt für kleine und große Sportbegeisterte, einen Kleinkindbereich mit Spielhäuschen, eine Wippe für Einzel- und Mehrfachnutzung und einen Sandspielbereich mit Sonnenschutz vor. Darüber hinaus werden ein Balancierpfad, ein Wasserspielbereich mit Frischwasser, Schaukeln sowie Bewegungselemente das vielfältige Angebot des Sport- und Freizeitgeländes abrunden. Entlang des Wegenetzes sollen weitere Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen.

Im Winter soll das Gelände auf dem Blumersberg durch umfangreiche Eigenleistungen des städtischen Bauhofs entsprechend vorbereitet werden, damit im Zeitraum von April bis August das Sport- und Freizeitgelände errichtet werden kann. Abschließende Pflanzarbeiten erfolgen im Herbst 2020. Die Kostenberechnung des Planungsbüros sieht Gesamtkosten in Höhe von 805.237 Euro vor.

Der Gemeinderat nahm die vorgestellte Planung mit großer Mehrheit zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung bei nur einer Enthaltung, die notwendigen Leistungen auszuschreiben und dem Gremium zur Vergabe vorzulegen.

### **2. Bebauungsplan „Alte Mühle“ in Meßstetten**

**a) Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen**

**b) Satzungsbeschluss**

Als einer der Schwerpunkte der Wohn- und Siedlungsentwicklung in der Stadt Meßstetten wurde im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes „Agenda Meßstetten 2030“ die Innenentwicklung definiert. Da für eine Vielzahl an Flächen keine rechtskräftigen Bebauungspläne vorliegen, müssen sich Bauherren an der bisherigen Gebäude- und Bebauungsstruktur orientieren. Dies schränkt die Möglichkeiten für eine moderne und zeitgemäße Bebauung stark ein. Durch die Aufstellung von Bebauungsplänen im Innenbereich kann die Stadt Meßstetten für künftige Bauvorhaben Festsetzungen treffen, die sowohl städtebauliche Belange berücksichtigt als auch eine moderne und zeitgemäße Bebauung zulässt. In der Sitzung des Gemeinderates am 15. März 2019 wurde der Entwurf des Bebauungsplanes durch

das Gremium gebilligt und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.

Die eingegangenen Stellungnahmen und deren Behandlung führten lediglich zu redaktionellen Änderungen gegenüber dem Entwurf. Der Gemeinderat beschloss den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Alte Mühle“ Meßstetten als Satzung.

### **3. Erweiterung Kindergarten Tieringen**

- a) Vergabe der Bauleistungen für die Dachabdichtungen**
- b) Vergabe der Bauleistungen für die Trockenbauarbeiten**

Für die Erweiterung des Kindergartens Tieringen wurden die Bauleistungen für die Dachabdichtung und die Trockenbauarbeiten ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin am 13.06.2019 lagen für die Dachabdichtungsarbeiten acht Angebote vor. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote hat die Firma Lange aus Balingen-Frommern mit einem Angebotsendpreis von 129.907,54 Euro (brutto) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Für die Trockenbauarbeiten lagen zum o.g. Eröffnungstermin sechs Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Baum aus Blitzenreute mit einem Angebotsendpreis von 102.184,13 Euro (brutto) abgegeben.

Der Gemeinderat vergab die Bauleistungen für die Dachabdichtung an die Firma Lange und für die Trockenbauarbeiten an die Firma Baum zum jeweils o.g. Angebotsendpreis einstimmig.

### **4. 2. Änderung des Bebauungsplans „Links der Nusplinger Straße“ in Unterdigisheim**

- a) Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen**
- b) Satzungsbeschluss**

Die 2. Änderung des Bebauungsplans „Links der Nusplinger Straße“ im Stadtteil Unterdigisheim ist ebenfalls auf das Stadtentwicklungskonzept „Agenda Meßstetten 2030“ zurückzuführen. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und Abwägungsvorschläge erarbeitet. Aus der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der Gemeinderat beschloss die 2. Änderung des Bebauungsplans „Links der Nusplinger Straße“ einstimmig als Satzung.

### **5. Forstneuorganisation**

Mit dem Urteil des Bundesgerichtshofs im Juni des letzten Jahres konnte unter den seit Jahren geführten wettbewerbsrechtlichen Streit zwischen Bundeskartellamt und

dem Land Baden-Württemberg ein Schlussstrich gezogen werden. Auf Basis dieses Urteils wurde vom Land zusammen mit den kommunalen Landesverbänden ein Konzept entwickelt, welches eine Betreuung des Kommunal- und Privatwaldes in Baden-Württemberg lückenlos ermöglicht. Dieses Kooperationsmodell sieht entweder die Selbstverwaltung der kommunalen Wälder (ggf. gemeinschaftlich) oder eine Betreuung durch die Unteren Forstbehörden (UFB) an den Landratsämtern vor. Landesweit wird dabei die Lösung „Betreuung durch das Landratsamt“ (das sogenannte „UFB-Modell“) favorisiert. Der Kommunal- und Privatwald kann damit weiterhin ein attraktives Angebot für forstliche Betreuungsleistungen bei den Unteren Forstbehörden an den Landratsämtern in Anspruch nehmen.

Mit dem UFB-Modell, wirksam ab 01.01.2020, wird eine kreisweite Forstorganisation – ohne Staatswald – fortgesetzt, welche die Forsthoheit flächendeckend erbringt und den forstlichen Revierdienst und die Wirtschaftsverwaltung vergabefrei für den Kommunal- und Privatwald auf der ganzen Fläche anbietet.

Der Holzverkauf soll künftig durch eine kommunale Holzverkaufsstelle angeboten werden können, welche das Landratsamt als Freiwilligkeitsleistung einrichtet und organisatorisch bei der Kreiskämmerei angegliedert sein wird. Für die weitere Planung bei Personal und Unterbringung ist es zwingend erforderlich, dass die Kommunen sich gegenüber dem Kreis erklären, ob sie die oben genannten Aufgaben weiterhin dem Landratsamt übertragen wollen. Die hierfür erforderlichen Verträge liegen zwar zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor, werden aber nach Vorliegen an die Kommunen übersandt. Durch die genannten Rahmenbedingungen ist sichergestellt, dass auch zukünftig eine vollumfängliche Betreuung des Stadtwaldes aus einer Hand durch das Landratsamt Zollernalbkreis erhalten bleibt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, gegenüber dem Landkreis die Absicht zu erklären, den forstlichen Revierdienst, die Wirtschaftsverwaltung und den Holzverkauf an die Untere Forstbehörde abzugeben. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Verträge mit der Unteren Forstbehörde und der kommunalen Holzverkaufsstelle abzuschließen.

## **6. Bestellung bzw. Bestätigung der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter für die Feuerwehreinheiten Hartheim, Heinstetten, Hossingen, Oberdigisheim, Tieringen und Unterdigisheim**

Die Amtszeit der Abteilungskommandanten sowie deren Stellvertreter bei den Abteilungen Hartheim, Heinstetten, Hossingen, Oberdigisheim, Tieringen und Unterdigisheim sind in diesem Frühjahr abgelaufen, sodass turnusgemäß die Wahlen im Rahmen der Abteilungsversammlungen durchgeführt wurden. Bei der Hauptversammlung der Abteilung Hartheim wurde der bisherige stellvertretende Abteilungskommandant Andreas Hörter zum Abteilungskommandanten und Dominik Fischer zum neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt. Bei der Abteilung Heinstetten haben sich

Abteilungskommandant Frank Löffler und sein Stellvertreter Reiner Steidle erneut zur Wahl gestellt und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Bei der Abteilungsversammlung der Abteilung Hossingen wurde Abteilungskommandant Dominik Gemlin in seinem Amt bestätigt. Tobias Eppler wurde zum neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt. Am 09.03.2019 fand die Abteilungsversammlung der Abteilung Oberdigisheim statt. Abteilungskommandant Bernd Zahner und sein Stellvertreter Marcel Stanger haben sich erneut zur Wahl gestellt und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Niko Schuler wurde durch die Abteilungsversammlung der Abteilung Tieringen zum neuen Abteilungskommandanten und Alexander Heimann zu dessen Stellvertreter gewählt. Am 11.01.2019 wurde Alexander Maurer durch die Abteilungsversammlung der Abteilung Unterdigisheim als Abteilungskommandant im Amt bestätigt. Florian Mayer wurde zum neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt.

Der Gemeinderat stimmte der Bestellung bzw. Bestätigung der Abteilungskommandanten und Stellvertreter der o.g. Abteilungen einstimmig zu.

## **7. Bekanntgaben**

### **a) Reinigungsleistungen der Kläranlage Unterdigisheim im Jahre 2018**

Der stellvertretende Bauamtsleiter Wissmann berichtete dem Gemeinderat, dass die Jahresschmutzwassermenge gegenüber dem Vorjahr mit gut 1.130.000 m<sup>3</sup> wieder deutlich gesunken ist. Analog hierzu erfolgte ein Rückgang des Fremdwasseranteils von 84% im Vorjahr auf 80%. Dies ist auf die überdurchschnittliche Trockenheit im vergangenen Jahr zurückzuführen. Die zu entwässernde Nassschlammmenge ist nochmals etwas gesunken und damit unter 2.000 m<sup>3</sup> verblieben. Diese wird weiterhin nach vorausgegangener mobiler Entwässerung über die Klärschlamm-trocknungsanlage bei der Kläranlage Albstadt-Ebingen entsorgt. Die Gesamtkosten für die Klärschlamm-entsorgung liegen dennoch mit knapp 79.000 Euro noch spürbar unter den Vorjahreskosten in Höhe von 82.800 Euro.

### **b) Energieverbrauch in den städtischen Gebäuden im Jahre 2018**

Weiterhin bewegt sich der Stromverbrauch bei der Straßenbeleuchtung auf spürbar geringerem Niveau als noch vor wenigen Jahren, was auf die anhaltende Umrüstung auf LED-Leuchtmittel zurückzuführen ist. Auch wird wiederum durch den Betrieb der Blockheizkraftwerke an beiden Schulzentren eine anhaltende Senkung der Stromkosten erzielt. Bei der Burgschule zeigt sich im Vergleich der beiden Jahre 2017 und 2018 die deutliche Senkung der Stromkosten aufgrund der Stromerzeugung für den Eigenverbrauch durch dieses Blockheizkraftwerk. Erfreulich ist beispielsweise beim Kindergarten Oberdigisheim, dass durch die Umstellung auf eine Holzpelletsheizung sowohl der Energieverbrauch als auch die Kosten sehr deutlich gesenkt werden konnten. Auf spürbar geringerem Niveau hat sich auch der

Heizenergieverbrauch der Turn- und Festhalle Unterdigisheim nach der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Generalsanierung eingependelt.

### **c) Kosten des Winterdienstes 2018/2019**

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Werte für den vergangenen Winter annähernd identisch und die Winterdienstkosten mit rund 455.800 Euro damit erneut überdurchschnittlich. Der Anteil der Kosten der Bauhofleistungen liegt zwar etwas unter dem langjährigen Durchschnitt, dafür waren durch den anhaltenden, verhältnismäßig schneereichen Winter die externen Leistungen (Schneeabfuhr, Unterstützung beim Räumdienst) wieder deutlich über dem Durchschnitt.

### **8. Maßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr bewilligt**

Bürgermeister Schroft berichtete dem Gemeinderat, dass die beiden geplanten Fahrzeugbeschaffungen sowie der Neubau des Feuerwehrhauses im Stadtteil Hartheim durch Landesmittel gefördert werden. Für den Neubau in Hartheim wurden 60.000 Euro, für die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeugs für die Abteilung Hossingen 66.000 Euro und für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens der Stützpunktwehr Meßstetten 22.000 Euro durch das Landratsamt Zollernalbkreis bewilligt.

### **9. Bürgermeister Schroft verabschiedet Mitarbeiter**

Herr Bürgermeister Schroft nutzte die Sitzung des Gemeinderates, um zwei Mitarbeiter der Kernverwaltung zu verabschieden. Stadtbaumeister Markus Streich verlässt die Stadtverwaltung Meßstetten und wechselt ins Tiefbauamt der Stadt Balingen. Thomas Faigle, Sachbearbeiter im Liegenschaftsbereich, wurde zum hauptamtlichen Ortsvorsteher der Ortschaft Eschach (Stadt Ravensburg) gewählt und trat zum 01. Juli 2019 seine neue Tätigkeit an. Bürgermeister Schroft richtete ein herzliches Dankeschön an Herrn Streich und Herrn Faigle für ihre geleistete Arbeit und überreichte beiden ein Weinpräsent.